



*Der Katholische Akademiker*innenverband Wien (KAV) und die Katholische Jugend Wien (KJ) haben sich „Generationengerechtigkeit“ als zentrales Thema für 2026 gewählt. Warum?*

In vielen Bereichen des Lebens, von Wirtschaft und Politik bis hin zu den klimapolitischen Fragen stehen große Entscheidungen an, deren Umsetzung zwar kurzfristig unpopulär, langfristig aber für den Fortbestand der Gesellschaft lebenswichtig sind. Viele Verantwortliche, insbesondere in der Politik, wissen zwar um diese Situation, fürchten aber bei Realisierung der notwendigen Maßnahmen Verluste an Popularität, Wählerstimmen und Macht, weshalb sie solche Entscheidungen immer weiter aufschieben.

Als christlich geprägter Teil der Zivilgesellschaft wollen beide Veranstalter Mut machen zum langfristigen Denken und Handeln. Durch fachlich fundierte Auseinandersetzung mit den zentral anstehenden Fragen soll das Problembewusstsein in der Öffentlichkeit wachsen und damit Lösungsmöglichkeiten auch politisch realisierbar werden. In einer Vortragsserie werden zunächst hochqualifizierte Experten die theoretischen Schlüsselfragen aus der Sicht ihrer Fachgebiete darstellen; daran schließen sich einige eher praxisorientierte Abende.

Ort: Otto-Mauer-Zentrum / Währinger Straße 2-4, 1090 Wien

Mittwoch
23. April 2026
19.00 Uhr



Christoph Badelt

em Professor für Wirtschafts- und Sozialpolitik an der Wirtschaftsuniversität Wien und Präsident des Fiskalrats.

Demographische Entwicklung und Generationengerechtigkeit: Passt das noch zusammen?

Vortrag von **Christoph Badelt**

Die demographische Entwicklung in Österreich zeigt für die nächsten Jahrzehnte einen rasch wachsenden Anteil der älteren Menschen. Dies führt unter anderem zu Schwierigkeiten bei der Finanzierung der Pensionsversicherung und des Gesundheitswesens. Strukturreformen, die eine Kostendämpfung bewirken könnten, scheinen politisch nicht umsetzbar zu sein. Dies aber wirkt sich auf den ökonomischen Ausgleich zwischen den Generationen negativ aus. Was also ist zu tun? Der Vortrag will die ökonomischen Fakten klarlegen und Anstöße zu einer Diskussion bieten.

Montag
4. Mai 2026
19.00 Uhr



Peter G. Kirchschräger

Leiter des Instituts für Sozialethik ISE der Theologischen Fakultät der Universität Luzern.

Was schulden wir künftigen Generationen? Generationengerechtigkeit aus ethischer Perspektive

Vortrag von **Peter G. Kirchschräger**

Können wir so tun, als gäbe es nach uns keine Menschen mehr? Inwiefern sollten wir die Zukunft der Menschheit und des Planeten Erde in unsere gegenwärtigen Entscheidungen und Handlungen miteinbeziehen? Was schulden wir zukünftigen Generationen? Das Prinzip der Generationengerechtigkeit trägt diesbezüglich zur ethischen Orientierung bei und steht im Fokus des Vortrags.

Dienstag
19. Mai 2026
19.00 Uhr



Katharina Rogenhofer ist Sprecherin und Vorständin des KONTEXT Institut für Klimafragen, arbeitete bei der Klimarahmenkonvention der UN und startete die Fridays-For-Future-Bewegung in Wien.

Klima & Generationen: Von der Krise zur Chance

Vortrag von **Katharina Rogenhofer**

Die Klimakrise ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Sie betrifft Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft und wirft Fragen der Generationengerechtigkeit auf. Die Entscheidungen von heute bestimmen die Lebensbedingungen kommender Generationen. Gleichzeitig eröffnet die Ökologisierung große Chancen für Innovation, Sicherheit und sozialen Zusammenhalt.

Erbrecht verstehen – Nachlass richtig regeln

Vortrag von **Arno Weigand**

Die rechtzeitige und durchdachte Regelung des Nachlasses gehört zu den wichtigsten Entscheidungen im Leben. Doch so manche rechtliche Frage bleibt oft unbeachtet oder unverstanden: Wer erbt eigentlich wieviel? Was ist ein Pflichtteil und wem steht er zu? Wie errichte ich ein gültiges Testament? Wie läuft das Verlassenschaftsverfahren ab? Erbantrittserklärung – bedingt oder unbedingt? - Der Vortrag vermittelt Ihnen praxisnahes Wissen über aktuelle erbrechtliche Institute und hilft Ihnen, Ihre persönliche Nachlassregelung besser zu verstehen und vorzubereiten.

Montag
1. Juni 2026
19.00 Uhr



Arno Weigand

ist öffentlicher Notar, Präsident der Versorgungsanstalt d. österreichischen Notariats und Lehrbeauftragter an der Univ. Wien.

„Trau‘ keinem über 30!“

Diskursforum der **Katholischen Jugend Wien (KJ)**

Mehrere Generationen werden in diesem moderierten Forum vertreten sein und nach der sog. „Fishbowl-Methode“ relevante Themen zu Fragen der Generationengerechtigkeit diskutieren.



Guido Smely

Mitglied im Jugendrat der ED Wien.



Agnes Liener

Vorsitzende der KJ Wien

Montag
30. September 2026
18 Uhr

Postwachstumsökonomie und religiöse Bildung

Vortrag von **Johanna Kalian**

Ist in den Religionen von materiellem Mangel und Armut die Rede, geht damit eine kritische Haltung gegenüber einem Überschuss einher. Der Vortrag geht der Frage nach, woran diese Wachstumskritik in der religiösen Bildung zu erkennen ist und welcher Zusammenhang zur Generationengerechtigkeit besteht.



Johanna Kalian

ist Theologin und Germanistin, arbeitet und forscht als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin am Institut für Praktische Theologie an der Universität Wien.

Donnerstag
8. Oktober 2026
19 Uhr

Mittwoch
14. Oktober 2026
19 Uhr

Ökosoziale Marktwirtschaft - generationengerecht

Vortrag von **Josef Riegler**



Die ökosoziale Marktwirtschaft ist ein wirtschafts- und gesellschaftspolitisches Modell der Balance zwischen leistungsfähiger Marktwirtschaft, gelebter sozialer Solidarität und wirksamen Schutz von Umwelt und Klima. Seine Grundlage ist die Katholische Soziallehre. Der nachfolgenden Generation soll die Vision einer friedensfähigen und zukunftsfähigen menschlichen Zivilisation vermittelt werden: „Die Menschheit verfügt über die Fähigkeiten, um auch die Herausforderungen des menschengemachten Klimawandels zu bewältigen. Wir können, wenn wir wollen!“

Josef Riegler ist Gründer und nunmehr Ehrenpräsident des Ökosozialen Forums Österreich und Europa, und ehem. Vizekanzler und Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft.

Veranstalter:

FORUM
ZEIT UND
GLAUBE

Katholischer
Akademiker/innenverband Wien



katholische jugend
erzdiözese wien

Mit freundlicher Unterstützung:



österreichische gesellschaft
für politische bildung